

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

4)

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

4) Die Abten St. Urban, an den Gränzen des Cantons am Wasser Roth.

## 4)

Der Canton Uri gränzt an Graubünden, an die Cantone Glarus, Bern, Unterwalden, an Wallis und Schweiz. Man findet darin das höchste Schnee- und Eisgebirge, wo etliche Stunden weit kein Holz, Gras oder Früchte mehr wachsen. In Süden ist der St. Gotthardsberg, (s. 2. Th. S. 97.) über welchen eine Straße nach Italien geht, die von vielen tausend alle Jahre besucht wird. Auf der obersten Höhe findet man 2 Häuser, in dem einen sind 2 Capuciner, welche die Durchreisenden von einigem Ansehn bewirthen. Das andre Haus ist ein Gasthof für Personen von niedrigerem Stande, besonders für Säumer, oder solche, die auf Pferden ihre Waaren fortschaffen. In den Thälern und niedrigen Alpen sind die besten Viehweiden, so daß hier viele tausend Stück Rindvieh, Pferde, Schaafe und Ziegen unterhalten werden. Hier macht man die besten Käse, davon etliche tausend Centner jährlich verkauft werden. Städte hat dieser Canton nicht; nur Flecken und Dörfer. Von diesen ist Altorf der Hauptfleck, eine halbe Stunde vom Vierwaldstädtersee, nicht weit vom Fluß Rüd, hat 4000 Einwohner. In Ansehung seiner Größe, seiner kostbaren und weitläufigen Gebäude, macht Altorf vielen Städten den Vorzug streitig. Die Straßen sind breit und bequem. Fabriken und Handlung fehlen. In dieser Gegend findet man viele Leute mit Kröpfen. In Altorf gehören 10 Genossamen. In der Genossame Wasen ist die sogenannte Teufelsbrücke, von welcher man das Märchen erzählt, daß sie der Teufel erbaut habe. Die eine Seite derselben ruht auf 2 nicht sehr hohen Bergen, unter denen das Wasser der Reuß hindurch laufen kann. Die andere Seite verbindet 2 steile, weit von einander abstehende Felsen.

Das Urserenthal, an der Seite des Cantons Bern, ist eine der merkwürdigsten Gegenden in der ganzen Schweiz. Es ist 4 Stunden lang, und nirgend mehr als eine halbe Stunde breit. Man findet hier nichts als hohe Felsen, ohne Bäume und Gesträuche, Sommer und Winter mit Schnee und Eis bedeckt. Hier ist es 9 Monat lang Winter und

3 Mo.